

Postvertriebsstück
1 Y 5004 F
Vertriebskennzeichen

Die Zeitschrift für den VFR'ler und seine Freunde
Heft 6/2000 · 17. Jahrgang

aktuell

**UNSEREN MITGLIEDERN UND FREUNDEN
WÜNSCHEN WIR
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR 2001**

DER VORSTAND

**VFR · Verein für Rasenspiele Wiesbaden e.V. · Sportanlagen Steinberger Str. 16 · 65187 Wiesbaden
Die Abteilungen des Vfr Wiesbaden: Fußball · Gymnastik · Handball · Kegeln · Tennis · Tischtennis**

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in unserem Verein und wünschen ihnen viel Spaß und sportliche Erfolge.

Fußball-Abteilung

Thorsten Maiberger
Oliver Schmidt
Tufan Dalgic
Sven Huber
Miguel Contreras
Thomas Steffen
Yalcin Atav
Yassin Mouhyi

Handball-Abteilung

Sandra Tresbach
Norman Rudhof
Kay Kreuter
Alexander Linck
Sebastian Bock
Valentino Dottorello
Andre Seiwert

Tischtennis-Abteilung

Lucas Baedke
Andreas Müringer

VfR Gaststätte

Gepflegte Biere, gut bürgerliche Küche.
Vereins- und Familienfeiern
im gemütlichen Rahmen.

Montag bis Donnerstag 16 bis 1 Uhr
Küche von 17 bis 22.30 Uhr

Samstag und Sonntag 11 bis 1 Uhr
Küche von 11 bis 22.30 Uhr

Freitag Rubetag · Telefon. 844140

FÜHRERSCHEIN



Foto * Zubehör * Paßbilder * Reproduktionen * S/W * Labort
Foto Lehmann
Bleichstraße 40
65183 Wiesbaden
Tel./Fax 0611-306565

9 x 13 Vergrößerungen
ab DM -,19



BEWERBUNG

Aus dem Vereinsleben

Liebe Vereinsmitglieder,

wenn die letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung im Jahre 2000 erscheint, ist es Anfang Dezember und das Jahr geht langsam aber sicher seinem Ende entgegen. Dies ist Grund, einmal Rückblick zu halten.

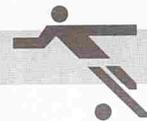
Auch im Jahr 2000 lagen die Aktivitäten weiterhin darin, einer großen Anzahl von Vereinsmitgliedern ein breites Spektrum an Möglichkeiten zu bieten, sich sportlich zu betätigen. Absolute Priorität galt dabei wie immer dem Breitensport.

Der größte Anteil unserer Investitionen kam diesmal der Tennisabteilung zu Gute. Das Gartengelände vor dem Tennishaus wurde total neu gestaltet u.a. auch um zu vermeiden, dass Regenwasser in unser Tennishaus eindringt. Wir können mit Recht sagen, dass die Neugestaltung sehr gelungen ist. Leider blieben wir jedoch nicht vor ungeplanten Investitionen verschont. Die Stürme in diesem Jahr beschädigten einen Teil der Tenniszäune, zu dem war es erforderlich, die an das Nachbargrundstück angrenzenden Bäume erheblich herunterzuschneiden, um uns vor Haftpflichtschadensersatzansprüchen zu schützen.

Für das Jahr 2001 wird der Vorstand sich mit den Vorbereitungen und die Durchführung der Veranstaltungen anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums zu beschäftigen haben. Hier ist geplant, vom 8. bis 10. Juni 01 gemeinsame gesellige Veranstaltungen durchzuführen, wobei die Jubiläumsfeier am 9. Juni stattfinden wird.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Helmut Weygandt, 1. Vorsitzender



F U S S B A L L

Neue Besen kehren gut!?

Trainer Schnok wirft Handtuch

Schlechte Trainingsleistungen, schlechte Ergebnisse an Sonntagen, mieser Tabellenplatz und einiges mehr, das alles hat Trainer P. Schnok veranlaßt, schon am 10. Spieltag der Saison den Trainerposten mit sofortiger Wirkung aufzugeben.

Nach etlichen Gesprächen ist es uns gelungen, mit Bernd Gärtling einen neuen erfahrenen Trainer zu verpflichten.

Während der Übergangszeit haben Mike Machwirth und Pierre Pirat die Geschicke im Training und zum Spiel gelenkt. Danke an beide. Wir wissen um die Schwere der Aufgabe, die B. Gärtling übernommen hat, und wir werden ihn jederzeit unterstützen.

Die Resonanz, der Elan und die Fortschritte, die im Training zu erkennen sind, werden sich hoffentlich auch bald auf unser Spiel übertragen und dann werden wir auch wieder erfolgreicher sein.

Mit Jörg Wehovsky, Cüneyt Kurnaz und mit Felix Adekunle sind inzwischen A-Jugendsspieler zu uns gestoßen, die schon ihr Können unter Beweis stellen mußten. Trotzdem ist die Spielerdecke

sehr dünn und jeder Ausfall ist nur sehr schwer zu kompensieren.

Jetzt sind auch die Spieler der zweiten Mannschaft umso mehr gefordert, sich mit Leistungen im Training und Spielfür die 1. Mannschaft zu empfehlen.

Es ist zu hoffen, daß sich in der Winterpause der eine oder andere Spieler für uns entscheidet und den Kader verstärkt. Wenn wir in der Rückrunde als Team und Mannschaft auftreten und das nötige Engagement an den Tag legen, werden wir auch bald wieder Erfolgs-erlebnisse haben.

Zum Schluß sei noch mal an die Weihnachtsfeier der Fußballer erinnert, die am Freitag den 8. Dezember im WGZ in der Wellritzstraße 30, 1. Stock stattfindet.

Einlaß : 19.30 Uhr - Beginn : 20 Uhr.

Dazu ist die gesamte A-Jugend selbstverständlich herzlichst eingeladen.

Wir wünschen allen VfRlern deren Angehörigen sowie Gönnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Jahr 2001.

Jürgen Stroh

AH 2000

„Helden leben länger, Legenden sterben nie!“

Die „Alten Herren“ der Fußballabteilung stellen sich vor. Auch in der letzten Ausgabe des Jahres 2000 unserer Vereinszeitung präsentiert sich Ihnen die aktuelle AH-Mannschaft der Fußballabteilung des VfR Wiesbaden.

Es ist beabsichtigt, auch im neuen Jahr die Vorstellung des Spielerkreises der Alten Herren unter dem Motto „AH 2000“ fortzuführen. Zum Einen fehlen noch einige wesentliche Mannschaftsteile und zum Anderen bleibt der 2000er Kader auch für die nächsten Jahre der Kern dieser erfolgreichen Mannschaft.

Heute: Das Mittelfeld

Eine Fußballmannschaft besteht in ihrem Kern aus 3 Mannschaftsteilen: Der Abwehr, dem Mittelfeld und dem Angriff.

In der letzten Ausgabe der VfR Vereinszeitung wurde Ihnen der Vorstopper Roberto Germi vorgestellt.

Der Vorstopper ist das kämpferische Herz in der Abwehr. Die Seele des Fußballspiels liegt aber nach Ansicht vieler Experten im Mittelfeld. Dort tummeln sich auch die meisten Spieler einer Mannschaft. Es gibt das defensive und das offensive Mittelfeld, den Abräumer vor der Abwehr und den sogenannten Spielmacher. Er trägt oft die Nummer 10 auf dem Rücken und kann meistens besonders gut mit dem Spielgerät, dem Ball umgehen.

Bei den „Alten Herren“ des VfR Wiesbaden ist *Michael Krebs* ein sol-

cher Spieler. Gleichwohl trägt er nur in seltenen Fällen das Trikot mit der zehn. Er ist Motor im Mittelfeld: er ackert nach hinten und treibt das Spiel nach vorne an.

Schon mit 6 Jahren spielte Michael beim SC Gräselberg und blieb dem Verein bis zur A-Jugend treu. Wie bei vielen Fußballern folgte mit dem Wechsel ins Trainingslager der Aktiven auch ein Wechsel in der Vereinszugehörigkeit. Michael Krebs spielte in den folgenden Jahren bei Schierstein, Freudenberg, Biebrich 19 und war Gründungsmitglied des FSV Gräselberg.

Es passt zu seiner Fußball-Leidenschaft, dass er seine Frau Christiane im Frankfurter Waldstadion anlässlich eines Bundesligaspieler der dortigen Eintracht kennen- und liebgelernt hat. Der unkundige Vereinsangehörige könnte nun zu dem Schluß kommen, es handelt sich bei Michael Krebs um einen Eintracht-Fan. Doch weit gefehlt. Am 14. Mai 1983 spielte nämlich Schalke 04 in Frankfurt. Und diesem Verein gehörte bis dahin auch sein ganzes Herz. Nach diesem Spiel musste sich der FC Schalke 04 eben nur noch mit einem Teilherz begnügen. Seinem Lieblingsverein entsprechend spielt auch Michael Krebs einen ehrlichen und kämpferischen Stil und reißt seine Mitspieler immer wieder mit seinem Engagement mit.

Bei unserem VfR bringt er sich seit dem 29. September 1992 ein und ist



Ein engagierter AH-Spieler:
Michael Krebs

eine ganz große Stütze der derzeitigen AH-Mannschaft.

Doch seine Begeisterung für den Fußballsport führte zu weiteren Aktivitäten.

So ist Michael seit drei Jahren in der Jugendbetreuung beim SV Wehen aktiv, wo auch sein Neffe René spielt.

Marcel, der ältere Bruder, verstärkt seit vier Jahren die Jugend des VfR.

So dreht sich bei der Familie Krebs vieles, um nicht zu sagen alles, um den Fußball.

Ach ja, und seit Michael bei den Alten Herren spielt, ist auch die Schwiegermutter eingebunden – für die Trikotpflege nämlich. *u.w.*

FAHR SICHERHEIT IM
ÜBERFLUSS!



DER NEUE IMPREZA 2,0 GX

2,0-l-Boxermotor, 92 kW (125 PS), permanenter Allradantrieb (AWD), 4-Kanal-ABS, Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, wahlweise 5-Gang-Schaltung mit „Hill-Holder“ oder 4-Stufen-Automatik, Leichtmetallfelgen, elektrische Fensterheber vorne und hinten, höhenverstellbarer Fahrersitz u.v.m.

Hans Mondon

65197 Wiesbaden, Dotzheimer Straße 180, Tel.
06 11/42 12 49, Fax 06 11/41 95 08
Beratung, Probefahrt und Service bei uns.

SUBARU

Fair Play



Wir als Bank begreifen Sport-Sponsoring als eine unserer gesellschaftlichen Aufgaben. Denn Kameradschaft und Teamgeist helfen in vielen Situationen weiter. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Sport.

Ihre
**Wiesbadener
Volksbank.**



1. und 2. Mannschaft

Erfolgreicher Start in die neue Saison

Die Saison der Aktiven-Mannschaften, die im VfR Handball spielen, ist in vollem Gange.

1. Mannschaft

Unsere erste Männermannschaft hat 7 Spiele bestritten. 5 davon wurden gewonnen und 2 verloren. Die beiden verlorenen waren gegen die TG Rüsselsheim sowie gegen den TuS Nordenstadt.

Diese beiden Mannschaften stehen z.Z. auf den ersten beiden Plätzen in der Tabelle der Bezirksklasse B. Unsere Mannschaft nimmt z.Z. einen hervorragenden 4. Platz ein. 10:4 Punkte sowie 171:125 Toren sind eine gute Ausgangsposition für die kommenden Spiele mit der alle sehr zufrieden sein können.

Die Ergebnisse:

TG Rüsselsheim : VfR	21:18
VfR : TV Hofheim	35:07
SV Biebrich : VfR	21:32
VfR : TuS Nordenstadt	12:16
TV Erbenheim : VfR	16:21
VfR : TuS Kriftel II	29:24
Turnerbund Wbn. : VfR	20:24

Unsere 1. Mannschaft für die Saison 2000/2001

Die Mannschaft setzt sich aus jungen sowie aus etwas älteren Spielern zusammen. Die Palette der Jahrgänge geht von 1965 bis 1982. Eine gesunde Mischung wie wir glauben.

Die jungen Wilden, wie ich sie mal nennen möchte, sind ein guter Kontrast zu den älteren Spielern. Wenn es gilt, ein

Spiel schnell zu machen, sind die Jungen die Antreiber, umgekehrt ist es so, wenn die Jungen einmal zu nervös werden und es gilt Ruhe zu bewahren, dann sind die Älteren gefordert. Sie können dann mit ihrer Erfahrung und Übersicht wieder in die richtigen Bahnen lenken. Alles in allem eine Mischung die hoffen läßt.

Unser Trainer, Peter Weckmüller, ist der, der über alles wacht und meistens

dann einschreiten muß, wenn beide, die Jungen sowie die Alten, auf dem Schlauch stehen. Laßt uns alle so weitermachen, zu verbessern wird es immer etwas geben, aber der jetzige Tabellenplatz zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

2. Mannschaft

Ebenfalls 7 Spiele hat unsere 2. Männer-Mannschaft absolviert. 3 Siege und 3 Niederlagen sowie ein Unentschieden sind die Bilanz. 7:7 Punkte und 128:130 Toren stehen zu Buche und damit der 8. Tabellenplatz in der Bezirksklasse D.



Obere Reihe von links: Peter Höfer, Abteilungsleiter; Peter Weckmüller, Trainer; Torsten Stein, Jens Borack, Sebastian Bock, Stefan Wistoff, Sascha Wittmann, Sebastian Blume, Manfred Borack, Betreuer;

Untere Reihe von links: Stefan Metz, Kai Dickescheid, Oliver Cuntz, Karl-Heinz Pöhlmann, Selcuk Cinar; Alexander Garschott, Rainer Harnisch

Welfried
Schmitt
blumen



Siegfriedring 23 ; 65189 Wiesbaden
Fon: (0611) 70 17 76 Fax: 70 17 80

OPPERMANN GMBH
MALERFACHBETRIEB



Achim Oppermann

Auf der Eich 15
65199 Wiesbaden
Telefon 0611-420212
Mobil 0172 6122787

Knappe Besetzung bei zwei Spielen durch kurzfristige Absagen oder auch unentschuldigtes Fernbleiben verhinderten ein vielleicht besseres Abschneiden.

Die Ergebnisse:

TuS Katz/Klingelbach : VfR	17:13
VfR : MSG Kastel/Kostheim II	18:14
SV Bad Camberg : VfR	16:17
VfR : SSV Wiesbaden	13:17
TV Bierstadt II : VfR	19:27
VfR : TSV Auringen III	17:17
TuS Schupach : VfR	30:23

Alte Herren

Drei von vier angesetzten Spielen haben stattgefunden. Das Spiel bei der TGS Langenhain mußte abgesagt werden, weil an diesem Tag keine spielfähige Mannschaft zustande kam. Leider gingen die anderen drei Spiele verloren. Dies aber sollte unsere Alten Herren nicht erschüttern, denn wichtig ist der Spaß an der Freude, auch wenn nicht alles so glatt läuft wie gewünscht.

Die Ergebnisse:

TSV Jahn Steeden : VfR	27:6
VfR : TV Bierstadt	21:27
TuS Eintracht Wbn. : VfR	22:19

Nach jahrelangen Einsatz für die Mannschaft der Alten Herren mußte Hans Giersen aus gesundheitlichen Gründen passen. Für die lange Zeit,

die er als Spieler sowie als Organisator und „Mädchen für alles“ tätig war, sei ihm im Namen der Mannschaft sowie der Handballabteilung recht herzlich gedankt. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Es ist geschafft!

4 neue Schiedsrichter

Nach wochenlangem Erlernen der Handballregeln legten am Montag, 13. November, eine Handballerin und drei Handballer die Prüfung als Schiedsrichter ab.

Die Abteilung beglückwünscht Euch zur bestandenen Prüfung und wünscht Euch alles Gute auf dem doch manchmal recht schweren Weg eines Schiedsrichters.

Die vier Erfolgreichen sind:

Sonja Borack (*weibl. B-Jugend*),
Yakup Kaplan, Kamal Mir Ahmad (*männl. A-Jugend*)
sowie Jens Borack (*Männer I*).

Allen Spielern, Trainern, Betreuern, Helferinnen und Helfern bei unseren Heimspielen sowie den Eltern, die die Spielerinnen und Spieler zu den Auswärtsspielen gefahren haben, und allen Mitgliedern und Freunden der Handballabteilung wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest ein Gutes neues Jahr 2001.

Spieler des Monats

September

Jose Rueda, männl. C-Jugend

Oktober

Kai Dickescheid, Männer I

November

Yannick Gauckler,
E-Jugend

Handballjugend

In den nächsten Ausgaben unserer Zeitung werden wir immer eine Mannschaft ausführlich vorstellen. Den Start machen heute unser jüngstes Handballteam, die Minis (*siehe untenstehender Bericht*). Allen Mannschaften, Betreuern und Eltern danke ich für Ihre Unterstützung in der laufenden Runde, wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in neue Jahr.

Euer Torsten

Weihnachtsfeier 2000

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier der Handballjugend werden wir am Freitag den 8. Dezember um 15:00 Uhr im ESWE Freizeitbad beginnen. Nach dem Schwimmen werden wir uns in Camp Piery (Block 10.3) stärken und gemeinsam weiterfeiern.

Unsere Minis sind Spitze!



Trotz der altersbedingten Abgabe des sehr guten Jahrganges 1991 eilt unsere F-Jugend von Sieg zu Sieg. Die verbleibenden Spieler des Jahrganges 1992, ergänzt durch Neueinsteiger der Jahrgänge 93/94, spielen in der laufenden Hallenrunde hervorragend mit. Nach fünf zweistelligen Siegen liegen wir zusammen mit der TG Hochheim ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Das Trainerteam:

Heidi Stein

Langjährige Trainerin der Minis und Garant für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei unseren Kleinen.

Heinzfried Dautermann

Vater von zwei Neu-Minis (Jahrgang 93 und 95) mit 40jähriger Handballerfahrung. Er spielt bei unseren "Alten Herren" und aushilfsweise bei der 2. Mannschaft.

Die Trainingszeiten

Freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule in Wiesbaden.

Fußball-Jugend

A-Jugend

In der letzten Ausgabe der VfR-Zeitung stellte Sven Heimer mich als neuen Coach der A-Jugend vor. Ich war davon ausgegangen, dass ich mit ihm zusammen die Saison bestreiten werde. Leider muss ich mich nun allein um die Jungs kümmern, da Sven am 4. 11. sein Amt aus verschiedenen Gründen niederlegte – schade, Sven.

Nun zum sportlichen Teil:

Am 23. 9. ging es zum Auswärtsspiel in den „Klarenthaler Zwinger“. Gegen die kampfstarken Gastgeber stand es zur Halbzeit 0:0. Nach einer lauten Pausenpredigt gingen wir mit der richtigen Einstellung (Zweikampfstärke) in die 2. Halbzeit. Ab diesem Zeitpunkt dominierten wir klar und gewannen mit 0 : 5. Schon 2 Tage später spielten wir auf eigenem Platz gegen die SG Germania Wiesbaden. Die sehr schwachen Gäste machten es uns leicht und wir gewannen mit einer durchschnittlichen Leistung 6:1.

Am 15. 10. spielten wir Sonntagmorgen bei Kostheim 12. „Morgenstund hat Gold im Mund“, damit hatten die Jungs nichts zu tun. Wir spielten 3:3 und kamen mit einem blauen Auge davon.

Am 23.10. trat der FC Naurod bei uns an. Die beste Saisonleistung bescherte uns ein 4:1, wobei die Jungs taktisch gut und diszipliniert auftraten.

Am 28. 10. spielten wir wiederum auf unserem Platz – diesmal gegen die TSG Kastel 46. Gegen eine desolante Gästebwehr buchten wir 7mal, wobei die 3 Gegentore nur Schönheitsfehler waren.

Am 3. 11. stand uns zu Hause der SV Erbenheim gegenüber. Wir unterlagen mit 0:7. Am 10. 11. verloren wir 4:1 bei Schierstein 08. In diesen beiden Spielen waren Undiszipliniertheiten, taktische Fehler, Egoismus und Dummheit nicht mehr zu übertreffen. Wenn diese beiden Spiele zum Maßstab für die weitere Saison werden, sollten sich die Jungs eine andere Sportart suchen oder besser „Hallenhalma“ spielen. Ich hoffe, dass sie sich das zu Herzen nehmen und wieder an die guten Leistungen vergangener Tage anknüpfen.

Trotz allem – ich wünsche mir von Euch zu Weihnachten mehr Disziplin, besseres Benehmen und das Wichtigste – kein Vakuum im Kopf.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Euch

Euer Trainer Dieter Seidelmann

B-Jugend

Nach der nicht gerade berauschenden Bezirksqualifikation, startete die Mannschaft ihr erstes Kreisligaspiel am 16. September gegen Germaina Wiesbaden.

Nun konnte die Mannschaft zeigen, dass sie das Fußballspielen noch nicht verlernt hatte. Allerdings lief das Spiel in der ersten Hälfte nicht wie gewünscht und zur Halbzeit musste man einen Rückstand von einem Tor wettmachen. Leider blieb der Ausgleich nur eine Illusion, obwohl einige gute Torchancen herausgespielt wurden. Letztlich unterlagen wir durch einen Konter des Gegners mit 2:0 Toren.

Auch im nächsten Spiel gegen Klarenthal wurde die erste Hälfte verschlafen und konnte trotz eines erzielten Treffers nicht gewonnen werden – am Ende hieß es 4:1 für den Gegner.

Im nächsten Heimspiel gegen den Türkischen SV gelang der Mannschaft nach langer Durststrecke der erste Sieg, nach einer disziplinierten und kämpferischen starken Partie konnte ein 2:1 Sieg verbucht werden.

Nach dieser Begegnung blieb die B-Jugend drei weitere Spiele ungeschlagen, die Paarungen endeten jeweils mit einem Unentschieden, darunter auch gegen den Tabellenführer SV Niedernhausen. Die war auch das beste Spiel war, das die Mannschaft während der laufenden Runde zeigte.

Nach den vielen Teilerfolgen – leider sprang immer nur ein Punkt heraus – wurden die folgenden zwei Spiele sang- und klanglos verloren.

Hier die Ergebnisse auf einen Blick.

JSG VfR/Bierstadt : Germania 0:2
SC Klarenthal : JSG VfR/Bierstadt 4:1
JSG VfR/Bierstadt : Türkischer SV 2:1
JSG VfR/Bierstadt : Kastel 06 1:1
Igstadt : JSG VfR/Bierstadt 1:1
JSG VfR/Bierstadt : SV Niedernh. 1:1
JSG VfR/Bierstadt : TuS Dotzh.2 0:4
Schwarz/Weiß : JSG VfR/Bierstadt 6:0

Kreis Wiesbaden B-Jugend-Tabelle

1. SV Niedernhausen	10	22	29:16
2. TSG Kastel 06	8	19	44:22
3. TuS Dotzheim 2	7	16	41:7
4. Fvgg Kastel 06	7	14	29:21
5. Türkischer SV	7	11	16:13
6. DJK Schwarz Weiß	8	10	26:27
7. Spvgg Igstadt	8	10	12:15
8. SG Germania	7	8	13:13
9. SC Klarenthal	7	7	18:20
10. Spvgg Sonnenberg	7	6	19:25
11. JSG VfR/Bierstadt	8	6	6:20
12. TuS Nordenstadt	7	6	19:33
13. JSG Nassau/Kohlh.	7	6	11:54

Der 11. Tabellenplatz ist eine magere Ausbeute nach acht Spieltagen. An dem Torverhältnis kann man erkennen, dass die Abwehr mittlerweile – bis auf eine Ausnahme – sich gefestigt hat, was wir leider von unserer Sturmreihe (ganze 6 Tore) nicht behaupten können. Ich hoffe, dass das verlorene Selbstvertrauen unserer Stürmer durch Torerfolge in den nächsten Spielen wieder kommt.

Ich wünsche allen Spielern, sowie deren Eltern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kai Heuchert

C-Jugend

Nach dem ersten Meisterschaftsspiel in Erbenheim (2:4) gab es in den darauffolgenden Spielen keine Niederlage mehr.

Wenngleich wir uns dabei erst in den letzten drei Spielen wirklich steigern konnten, gab es zwei Remis und drei Siege.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

gegen die SG Germania	3:1
bei Biebrich 02 II	3:2
gegen Kostheim 12	3:3
beim FC Naurod	5:5

und bei Redaktionsschluß gegen den FC Bierstadt ein 9:1. Bei den Spielen gegen Kostheim und Naurod bewies die Mannschaft Moral und holte z.T. hohe Rückstände noch auf.

Im Trainingseifer ist seit etwa zwei Wochen auch eine Steigerung zu beobachten, obwohl wir uns erst noch auf dem Wege befinden, um unsere ganze Stärke zu erreichen.

Mit den Eltern sind wir als Trainer im Gespräch, wie man die Jugendlichen mehr für ihren Einsatz im Team motivieren kann, denn da ist noch mehr drin! Ohne übertrieben ehrgeizig zu sein, ist es unser Wunsch, die Möglichkeiten des Einzelnen zu fördern und zu erweitern.

Ohne diese Ziele macht Training keinen Sinn und man würde sich auf Bolzplatzniveau begeben, wo es zwar „Fun“ macht, aber kaum Leistungssteigerungen zu betrachten sind.

Bis zum letzten Meisterschaftsspiel in diesem Jahr am 6. Dezember im Rückspiel gegen SV Erbenheim (Revanche!) wollen wir hier weitergekommen sein

Danke noch einmal an alle Eltern und Spieler, die die C-Lizenz-Anwärter tatkräftig unterstützt und somit Weiterbildung möglich gemacht haben.

Volker Schrauth und Frank Heimer

D-Jugend

Auch in diesem Jahr ist der Zug für die Meisterschaft schon wieder ohne uns abgefahren.

Nach unserer Niederlage im ersten Spiel gegen Grün Weiß mit 0:7 sah alles nach einer schwachen Saison aus, doch wir konnten uns in den folgenden Spielen erheblich steigern, wir gewannen gegen Gräselberg 3:0, in Igstadt 5:0, gegen Rambach mit 5:0 und bei Nassau sogar mit 14:0.

Wegen Spielverlegungen stand schon das Rückspiel bei uns gegen Grün Weiß auf dem Programm. Mit einer tollen Mannschaftsleistung forderten wir den Grün-Weißen alles ab – aber sie blieben eine Klasse für sich. Letztlich mußten wir uns mit 3:1 geschlagen geben.

Trotzdem ein Kompliment an die Mannschaft – vor allem an unsere E-Jugendlichen, die hervorragend ausgefallen haben.

D-Jugend-Tabelle

1. Grün Weiß	8	24	69:11
2. VfR	6	19	28:10
3. Gräselberg	6	9	18:32
4. Igstadt	5	6	31:19
5. Kloppenheim	4	6	9:6
6. Niedernhausen	4	6	17:25
7. Rambach	5	3	9:35
8. Nassau	5	0	3:41

Da mit Sicherheit keine Mannschaft in der Lage sein wird, die Grün-Weißen zu bezwingen, bleibt für uns „nur“ noch der Kampf um Platz zwei, doch *den* wir wollen wir auf alle Fälle gewinnen. Hierfür macht Mike sogar ein paar Trainings-Sonderschichten. Und wer von Euch im nächsten Jahr auch in der C-Jugend bestehen möchte, sollte davon fleißigen Gebrauch machen.

So – nun allen, die wir nicht mehr persönlich treffen:

„Frohes Fest und einen guten Flug“.

*Chia, Eure Couches,
Mike und Lienhard*

E-1-Jugend

Nichts als Siege!

Unsere spielerische Mannschaftsleistung kann sich sehen lassen.

Am 23. 9. hieß unser Gegner Blau-Gelb, die ersatzgeschwächt antraten und 13:0 verloren. Schon nach 8 Sekunden führten wir mit 1:0.

Dann folgten erst einmal die Herbstferien, die wir ohne Fußballspiele an den Wochenenden genossen, sondern nur trainierten.

Am 18. 10. reisten wir dann zum Viertelfinal-Pokalspiel nach Naurod. Es war der erwartete schwere Gegner, auf den wir trafen. Wir erspielten zahlreiche Torchancen, trafen jedoch nicht. Als beim Stand von 0:0 Naurod einen Freistoß von der Strafraumgrenze an den Pfosten setzte, hatten wir sehr viel Glück. Danach spielte nur noch eine Mannschaft – das waren wir. Als dann endlich das 0:1 für uns fiel, waren alle erleichtert. Der Nauroder Wille war gebrochen und wir siegten 0:4. Im April 2001 bestreiten wir zu Hause das Halbfinale gegen den SV Niedernhausen.

Am 21. 10. ging es dann mit der Meisterschaftsrunde weiter. Wir mussten zu unserem ärgsten Konkurrenten, dem TuS Medenbach, der – ebenso wie wir – bis dato nur Siege eingefahren hatte. Unser Jugendleiter Kai Heuchert fragte die Mutter eines Spielers beim Treffpunkt, ob der Trainer – also ich – schon den Herzschrittmacher angeschaltet hätte.

Es wurde das erwartete schwere Spiel. Vor einer großen Medenbacher Zuschauerkulisse begannen wir sehr nervös und lagen nach 3 Minuten mit 1:0 im Rückstand. „Genau so“ hatte ich es mir vorgestellt. Nach diesem Schock kamen wir etwas besser ins Spiel. Mitte der 1. Halbzeit erzielten wir das 1:1, was auch gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach dem Pausentee kamen wir besser aus den Startlöchern, so dass wir den Medenbachern den Wind aus den Segeln nehmen konnten. Wir schossen auch prompt das 1:2. Danach hatten wir noch gute

Kontermöglichkeiten, die wir aber leider ausließen. Das Spiel endete 1:2, was bedeutete, dass wir ungeschlagener Herbstmeister mit 21 Punkten und 62:5 Toren waren.

Unser 1. Gegner in der Rückrunde war am 28. 10. die Spvgg Sonnenberg, die chancenlos mit 10:0 nach Hause auf den Spitzkippel geschickt wurde.

Unser letztes Freiluftspiel in diesem Jahr fand am 11. 11. (Helau) in Naurod statt. In einer kampfbetonten Partie spielten wir 50 Minuten auf ein Tor.

Das Tor schien jedoch wie zugenagelt. In den ersten 35 Minuten trafen wir sage und schreibe 6 mal Holz (Pfosten oder Latte) oder der überragende Nauroder Tormann machte unsere Chancen zunichte. Als wir nach 35 Minuten das 0:1 erzielten, fielen uns allen reichlich Steine von den Herzen. Danach lief es besser. Wir schossen noch 3 weitere Tore und fuhren mit einem 4:0-Sieg nach Hause.

Die Saison lief bis jetzt – ich hätte es so nie erwartet – sensationell gut. Nun geht es ab in die Halle. Dort werden die Karten neu gemischt. Wir fangen wieder neu an zu Lernen. Taktik und Technik, schnelles Spiel und Cleverness vor dem gegnerischen Tor sind nun gefragt.

Mit 3 E-Jugend-Mannschaften werden wir die Hallenrunde bestreiten. Wir hoffen, an die Erfolge im Feld anknüpfen zu können.

Schaun' mer mal.

Ich wünsche all meinen Spielern und deren Angehörigen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2001.



ENTWURF
SATZ DTP
GESTALTUNG
ISDN
DATENVERSAND
REPRODUKTION
BELICHTUNG
BUCHDRUCK
BOGENOFFSET
ROLLENOFFSET

luebeckdruck

Lübeck-Druck GmbH
Jahnstraße 17
65239 Hochheim am Main
Tel. 0 61 46 / 82 55 - 0
Fax 0 61 46 / 17 88
e-mail: luebeck.druck@t-online.de
Internet: www.luebeck-druck.de

E-2-Jugend

Auch die E2 ist erfolgreich!

Nachdem wir uns durch die Abgänge in die D-Jugend und Mischereien mit der E 1 noch nicht ganz gefunden hatten, starteten wir mit 2 Niederlagen in die Saison.

Durch Neuzugänge (Pierre Hilten, Giuseppe Jannelli sowie Stephen Welzenbach von der E 1) bekamen wir einen Schub. Wir gewannen seitdem jedes Spiel und sind zu einem richtigen Team zusammengewachsen. Ein großer Dank gehört Piet Heider, der sich immer wieder bereit erklärt, unser Tor zu hüten. Auf Grund der großen Anzahl von Spielern musste der eine oder andere etwas kürzer treten. Ich bitte um Euer Verständnis und vor allem um das der Eltern. Ich hoffe im nächsten Jahr auf weiterhin so viel Andrang, da ich gerne eine Großfeldmannschaft melden möchte.

Jetzt starten wir in die Hallenrunde, was hoffentlich Spaß bedeutet.

Bis zum nächsten Bericht, danke

Euer Andy Klerner

PS: Unsere Weihnachtsfeier findet am 9. Dezember statt. Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen.

F-Jugend

In der letzten Ausgabe habe ich über den Neubeginn unserer F-Jugend berichtet – Doch leider kamen dabei unsere Spieler etwas zu kurz. Dies ist eine gute Gelegenheit, unsere Mannschaft vorzustellen, die sich nunmehr aus 11 Spielern zusammensetzt.

Im Tor haben wir als Nr. 1 Rouven GOTTSCHALL, der erst seit Beginn dieser Saison seine Talente unter Beweis stellt. Dabei hat er bereits einige Tore verhindert und uns vor mancher Niederlage bewahrt.

Doch jeder Torwart braucht eine gute Abwehr - und die nehmen Dennis STEMLER (alias Bomber), Alexander SOPP und unsere Zwillinge Wayne und Jeffrey FUHS (alias Hüpfel) sehr, sehr ernst.

Im Mittelfeld harmonisieren Steven NAGY und Leo WÖLFEL bereits super und kommen ihrer Aufgabe mit vollem Einsatz nach.

Die Spieler Tahir GEDIK und Lukas RÄDISCH, die bereits seit 2 Jahren zusammen stürmen und ein enormes Laufpensum absolvieren, haben durch gute Zusammenarbeit bereits einige schöne Tore erzielt.

Nicht zu vergessen sind natürlich unsere "2 Neuen", Robert KUJAWA

und Eike MANN, die jederzeit einsetzbar sind und durch Leistung unsere Mannschaft tatkräftig unterstützen.

Bei allen Kindern (und Eltern) möchte ich bei dieser Gelegenheit auch die hohe Trainings-/Spielbeteiligung lobend erwähnen!! (aber von nichts, kommt nichts)

Und nun starten wir mit vollem Elan in die Hallenrunde, doch die Ergebnisse der letzten Spiele unter freiem Himmel will ich noch bekanntgeben:

VfR - FC Naurod: 1:0

Torschütze: Tahir Gedik

FC Bierstadt - VfR: 4:3

Torschützen: Lukas Rädisch(2)

Tahir Gedik (1)

DjK Schwarz-Weiß - VfR: 7:2

Torschütze: Lukas Rädisch (2)

FC Freudenberg - VfR 1:4

Torschützen: Tahir Gedik (1)

Lukas Rädisch (3)

FV Biebrich 02 - VfR 0:1

Torschütze: Tahir Gedik

Mit Beginn der Hallenrunde ändern sich Trainingsort- und zeit.

Wir trainieren Freitags von 18.00-19.00 Uhr in der Sporthalle Mosbacher Berg

Mathias Rädisch

Bambinis

Es ist wieder soweit – wir haben unsere Kleinsten wieder!

Unsere Bambinis nehmen zwar noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teil – sie fieberrn jedoch jeden Freitag entgegen, denn dies ist ihr Trainingstag.

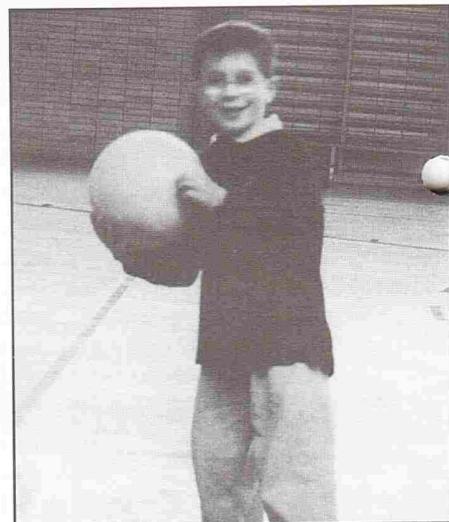
Von 17 bis 18 Uhr tummeln sie sich in der Schulsporthalle am Mosbacher berg (2.Ring).

Zur Zeit sind wir mit Lars, Timo, Leon, Lukas, Simon, Jonathan und Dominik ein dufter Haufen im Alter von 3,5 bis 6 Jahren.

Wenn Ihr Lust habt, schaut doch einfach mal vorbei oder meldet Euch bei Lienhard Schreiber (846 0436 oder 0179-184 73 03 für weitere Informationen).

Am 17. Dezember geht es für uns zum erstenmal richtig rund – wir nehmen an einem Hallenturnier in Bleidenstadt teil. Wir werden es sicher schwer haben, doch dabei sein ist erst einmal alles.

Wir stellen uns der Reihe noch einmal vor um Euch zu zeigen, dass bei uns



Hey – ich bin der Lukas, geboren am 28. November 1994. Ich bin z.Zt. in meiner Gruppe der älteste Spieler. Ich spiele nicht nur den Ball mit dem Fuß wie ihr seht.

der Spaß im Vordergrund steht. Natürlich freuen wir uns auch auf Mädchen, die Spaß am Fußball haben.

Frohes Fest und guten Rutsch

Ciao Euer Lienhard



Weihnachtsfeiern Fußball-Jugend

A-Jugend

8. Dezember 2000 um
20.00 Uhr im Bürgersaal
Wellritzstraße

B-Jugend

15. Dezember 2000 um
18.00 Uhr VfR-Anlage

Bambinis bis C-Jugend

9. Dezember 2000 um
4.00 Uhr im Bürgersaal
Wellritzstraße





Alles im grünen Bereich

Die Farbe „Grün“ bedeutete nach Goethes Farbenlehre (die heute wissenschaftlich nicht mehr haltbar ist) gleichsam Frieden und Ruhe; für Goethe war diese Farbe die neutrale Farbe. Sie steht zwischen der „höchsten Aktivität“ – Gelb und Rot – und deren Gegenteil, der „Passivität“ – blau und Schwarz. Für unsere Nachwuchsmannschaften sieht das Farbenspektrum“ nach Goethe folgendermaßen aus (Stand 7. November):

Platz 1 bis 2

2. Schüler (1.)

Platz 3 bis 4

**1. Jugend (3.)
1. Schüler (4.)**

Platz 5 bis 6

3. Schüler (6.)

Platz 7 bis 8

2. Schüler (8.)

Platz 9 bis 10

**3. Jugend (10.)
4. Jugend (10.)**

Für uns darf natürlich das „Grün“ nicht „Ruhe“ bedeuten, doch entspricht dieses Platzierungsspektrum nach der Neueinteilung der Klassen und vor allem nach der notwendig gewordenen neuen Zusammenstellung der einzelnen Mannschaften eigentlich das, was zu erwarten war für die Vorrunde der Saison.

Der z.Zt. 3. bzw. 4. Platz für die 1. Jugend (Bez.-Liga Gruppe 1) und der 1. Schülermannschaft (Kreisliga A) wäre als Abschlußplatzierung nach der Vorrunde voll im erwarteten besseren „grünen Bereich“.

Dies gilt auch für die 3. Schülermannschaft, unserer jüngsten Nachwuchsmannschaft.

Sie hat sich bisher prächtig geschlagen in ihren ersten Verbandsspielen.

Vom Pech verfolgt, besonders in den letzten Spielen, ist unsere 2. Jugend, die dadurch in den „blauen Bereich“ abgerutscht ist. Sie könnte (und müßte) eine weitaus bessere Platzierung in der Bez.-Liga, Gruppe 2,

einnehmen, wenn nicht die Mannschaft unter den vielen Erkrankungen von Stammspielern zu leiden gehabt hätte. So mußten die letzten 3 Spiele mit jeweils 2 Ersatzspielern ausgetragen werden.

Nicht zufriedenstellend ist die Platzierung der 3. Jugend (Kreisliga) im „schwarzen Bereich“.

Die 4. Jugend dagegen mußte bereits vor Beginn der Runde auf 2 leistungsstarke Spieler verzichten, so dass die ursprünglich gemeldete Mannschaft plötzlich ein ganz anders Aussehen erhielt. Für das Engagement der Spieler dieser Mannschaft spricht, dass die Mannschaft bisher ohne jeden Ersatzspieler auskam.

Die 3. Jugend mußte dagegen, bedingt durch die erwähnten Erkrankungen und schulischen Verpflichtungen schon auf 5 Ersatzspieler zurückgreifen.

In der Rückrunde müßte auch der „grüne Bereich“ möglich sein, denn das spielerische Potential ist vorhanden. „Höchste Aktivität“ zeichnet unsere 2. Schülermannschaft in der Schüler-Kreisliga B aus. Ungeschlagen nimmt

40 Jahre
Restaurant
Schützenhof

5 Biere vom Fass Inh. K.H. Klöter GmbH

Gut, preiswert und Top-Atmosphäre
auch im grünen Biergarten

gutbürgerliche Küche mit frischen
Wildspezialitäten
Freitag – große Fischauswahl

Sonntag + Montag von
18.00 - 22.00 Uhr Happy Hour z.B.
350 gr. Argent. Rumpsteak 17,70 DM
Cordon bleu mit Beilagen 16,60 DM

Haus der Festlichkeiten
Ihre Familien-, Vereins- oder
Betriebsfeier von
15 - 130 Personen ist bei uns in den
besten Händen.
Vom rustikalen Buffet bis zum
exklusiven Menü
... Schützenhof machts möglich!!!

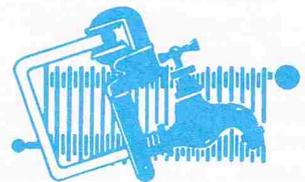
Party-Service

Tel. 06 11/6 69 20, Fax. 69 18 14
Dienstag Ruhetag
Am Schloßpark 45
65203 Wiesbaden Biebrich

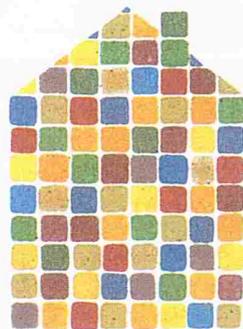
sie mit 3 Punkten Vorsprung den Platz an der Sonne ein und wird mit dieser hervorragenden Platzierung die Vorrunde abschließen. G.P

Dieter Besier

Oranienstraße 24
65185 Wiesbaden
Tel. 0611/306705



Spenglerei – Installation – Sanitäre Anlagen – Gasheizungen



Bodo Glaser & Volker Schrauth

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Flinke Hände rund ums Haus

Holz- und Bautenschutz · Einfache Abrissarbeiten
Hausmeisterservice · Entrümpelungen
Garten- und Landschaftsbau · Bodenverlegung
Maler- und Tapeziererarbeiten (Subunternehmen)
Montage von genormten Baufertigteilen

Büro: Gartenstraße 31, 65239 Hochheim-Massenheim, Telefon: 06145-502767
Firmensitz: Kiedricher Straße 7, 65197 Wiesbaden, Tel. 0611-47199, Fax: 06145-502786 · Mobil: 0171-2153147

„Dankeschön“ an die Mannschaftsführer

Die Verbandsrunde verlangt u.a. mit der Abstimmung der Spielertermine und die Einteilung des „Fahrdienstes“ im Vorfeld eine gute Organisation. Im Wettkampf selbst kommt dann im Tischtennisport der Tätigkeit des *Mannschaftsführers* eine vorrangige Bedeutung zu.

So ist der *Mannschaftsführer* verantwortlich für:

- die Begrüßung der Gastmannschaft
- die ordnungsgemäße Abwicklung des Punktspiels
- die Ausfüllung des Spielformulars und die termingerechte Absendung an den Klassenleiter
- Die Ergebnisdurchsage an den Pressewart und
- die Überprüfung der Spielberechtigung der Gastspieler anhand des Mannschaftsmeldebogens

Der Mannschaftsführer hat darüber das Recht, und zwar *nur er*, im laufenden Wettbewerb Protest einzulegen.

Neuerdings ist er auch berechtigt, eine Auszeit für seine Mitspieler zu verlangen. Nicht zu vergessen ist die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die einzelnen Mannschaftsspieler rechtzeitig zum Heim- bzw. Auswärtsspiel anwesend sind.

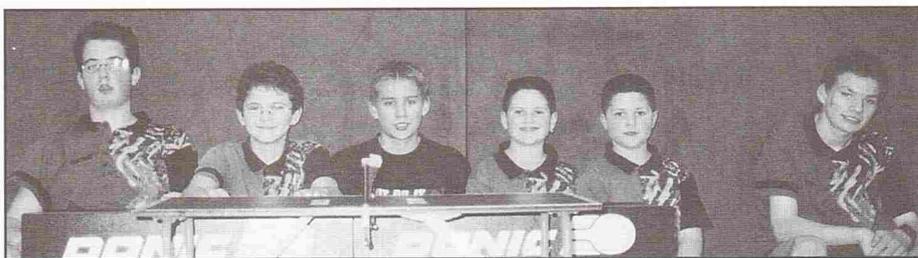
Leider reicht es bei vielen Mannschaftsspielern nicht aus, (übrigens auch bei vielen Herrenspielern!!!), dass sie vor Rundenbeginn einen Spielplan bekommen. So muß der MF vor jedem anstehenden Spiel viel Aufwand – eigentlich unnötiger Aufwand! – meist nochmals jeden Mannschaftsspieler ansprechen.

So möchte ich deshalb am Ende der Vorrunde unseren sieben Mannschaftsführer ganz herzlich für ihren Einsatz danken.

Wichtige Termine

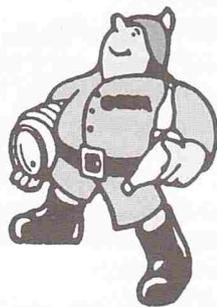
- 18.12. Schüler- und Jugendversammlung
16.45 Uhr Clubr. Sporthalle 2. Ring
18 Uhr Training
- 21.12. letzter Trainingstag
8. 1. erster Trainingstag
- 15. 1. Beginn der Rückrunde
- 20. 1. Mannschafts-Kreispokal-Endrunde
9 - 14 Uhr; Sporthalle 2. Ring
Ausrichter VfR Wiesbaden
- 17. 2. Kreisjahrgangs-Meisterschaft
B- und C Schüler/innen in Klarenthal

Vereinsmeisterschaften Schüler/Jugend am 13. Januar, 9 - 14 Uhr; anschl. Siegerehrung und gemeins. Mittagessen im VfR-Heim



Sie zeigen Engagement für Ihre Sportart und tragen durch Opferung persönlicher Freizeit zum Gelingen bei:

Moritz Brunk (1. Jugend), Dominik Totsche (1. Schüler), Julian Hauk (2. Jugend), Sage Blinsein (2. Schüler), Bernard Blinsein (3. Schüler), Thomas Orben (3. Jugend), Es fehlen J. Stern und Chr. Kaiser (4. Jugend)



Getränke Florreich

- Abholmarkt
- Hauslieferung
- Verleihservice

Telefon 06 11 / 8 77 29

Waldstraße 6 - 12
65187 Wiesbaden

SPORT 

DÖNISCH

WOLFGANG DÖNISCH
WENZEL-JAKSCH-STRASSE 15
65199 WIESBADEN

TEL. 06 11 / 46 56 34
FAX 06 11 / 46 74 04

<http://www.sport-doenisch.de>

FLOCK- UND TEXTILDRUCK
PLOTTERSCHRIFTEN
DIGITALDRUCK

e-mail: sport-doenisch@t-online.de

Unsere Träume



Unsere Naspas



Naspas Die verstehen mich



Liebe Tennisfreunde,
schön, daß Sie sich auch in der hektischen Vorweihnachtszeit einige Augenblicke nehmen, um unsere Vereinszeitung zu lesen. Vielleicht haben Sie auch Zeit, den von den Damen 30 organisierten Weihnachtsbasar der Tennisabteilung zu besuchen. Und eventuell finden Sie dort die eine oder andere Kleinigkeit, die Ihnen zu einem schönen Weihnachtsfest noch fehlt.

Sportlich gibt es – wie immer um diese Jahreszeit – nur wenig zu berichten. Allerdings hat sich eine erfreuliche Änderung der in der letzten Zeitung bekannt gegebenen Ergebnisse ergeben. Die 1. Damenmannschaft ist nicht abgestiegen, sie spielt weiterhin in der Bezirksliga A. Über das in diesem Jahr durchgeführte Jugendturnier folgt ein ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe der Zeitung.

So, liebe Tennisfreunde, für heute bleibt mir nur noch, Ihnen allen – auch im Namen der Abteilungsleitung – ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr zu wünschen.

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit möglichst streßfrei und bleiben Sie gesund und fit.

U. Gros



1. Weihnachtsbasar der Tennisabteilung am 3. Dezember von 14 bis 18 Uhr

Bei gutem Wetter im „Viereck“,
bei schlechtem Wetter im
Fußball-Jugendraum des VfR.

Es erwarten Sie Glühwein,
hausgemachtes Gebäck, kleine
Geschenkartikel, weihnachtliche
Gestecke und vieles mehr!

Der Erlös kommt einem
wohltätigen Zwecke zu Gute.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Damen 30

Allen Geburtstagskindern des VfR Wiesbaden wünschen wir von Herzen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

Zum 50jährigen

Februar: Irmtraud Lipisky,
Rüdiger Gabrieleal,
Petar Mitev Todorov

Zum 55-jährigen

Januar: Hedwig Reitermann
Februar: Karlheinz Kopp
Pierre Katzung

Zum 60jährigen

Januar: Dieter Besier
Februar: Herbert Schiefelbein, Ursula Rößler, Kurt Heinze

Fair Play



Wir als Bank begreifen Sport-Sponsoring
als eine unserer gesellschaftlichen Aufgaben.
Denn Kameradschaft und Teamgeist helfen
in vielen Situationen weiter.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen
viel Spaß beim Sport.

Ihre
**Wiesbadener
Volksbank.**

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Auflage

1.000 Exemplare

VfR-Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15

Konto-Nr: 100 036 932

Sparda Bank Frankfurt/M

BLZ 500 905 00

Konto-Nr: 953 570

Postgiro Frankfurt/M

BLZ 500 100 60

Konto-Nr: 306 945-602

Texte

VfR-Abteilungsleiter

Redaktion und Konzeption

Dieter Rocker,
Ulmenstraße 8,
65239 Hochheim
Telefon 0 61 46 - 74 74
Fax 0 61 46 - 28 79

Anzeigenvertretung

Armin Harry Winkler,
Goebenstraße 19,
65195 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 4 75 20

Gesamtherstellung

Tootype
bild – text –
grafikintegration GmbH

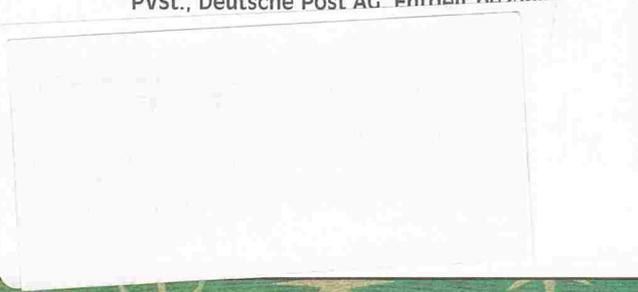
Ulmenstraße 8
65239 Hochheim
Telefon 0 6146 - 30 57, Fax 28 79
E-Mail: tootype@t-online.de

Druck

Lübeck-Druck,
Jahnstraße 17, 65239 Hochheim
Telefon 0 61 46 - 82 55-0

**75 Jahr VfR
Jubiläumsheft
Gesucht werden
Fotos und
Zeitungsberichte
s. Aushang im VfR-Heim**

Absender: VFR Wiesbaden e.V. - Steinberger Straße 16 - 65187 Wiesbaden
PVSt., Deutsche Post AG. Entgelt bezahlt



50 Jahre WALTER LAMM

Inhaber: Jens Lamm

**Fachbetrieb für
Teppich- und Polstermöbelreinigung**

Orientteppich-Restaurierungsbetrieb
Reinigungsmaschinen im Verleih

**Schultheißstraße 10
65191 Wiesbaden-Bierstadt
Telefon 06 11 / 50 36 27**

HEINRICH WEYGANDT

Nachf. Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Straße 5

65195 Wiesbaden

Telefon 06 11/9 44 80-0

Telefax 06 11/9 44 80 27

Generalagentur
der



Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken

**Verbrauchserfassung
außerhalb der Wohnung durch**

Fernablesung per Funk!

**elektronisch genau
sicher
zeitgemäß**



**BRUNATA
METRONA**

Zur Fernablesung der Verbrauchswerte bietet METRONA eine komplette Baureihe von elektronischen Geräten für die Heiz- und Wasserkosten-erfassung: Sowohl der METRONA-Heizkostenverteiler TELEMETRIC als auch der METRONA-Wärmezähler PolluCom 2 und die elektronische Variante der METRONA-Wasserzähler-Meßkapsel können mit einem Funkmodul ausgestattet werden. Die alljährliche Ablesung erfolgt dann außerhalb der Wohnung – komfortabel, sicher und nutzerfreundlich.

Gerd Nelßen

Wiesbadener Straße 46 · 65199 Wiesbaden · Tel.: 06 11 / 42 19 55 · Fax: 06 11 / 42 98 61



**Redaktionsschluß
Abteilungsbeiträge 1/2001**

**Mittwoch
24. Januar**



849,-

LEICA C1

Die leichte aber robuste Leica C1 ist die ideale Begleitung in jeder Situation: Leica Vario-Elmar 38-105mm, Autofocus, vollautomatische Belichtung und automatische Blitzzuschaltung

Foto Hübner

**Rathausstraße 27
Wiesbaden-Biebrich
Telefon 06 11 / 6 18 53**